

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ännchen. So ist das Jägerleben!

Nie Ruh' bei Tag und Nacht!

Agathe. Weh' mir, ich muß dich lassen!

Ännchen. Such, Beste, dich zu fassen!

Max. Bald wird der Mond erblassen! —

Agathe und Ännchen. Denk' an Agathens Wort!

Max (den Hut tief in die Augen drückend) Mein Schicksal
reißt mich fort!

(Zu verschiedenen Türen ab.)

Verwandlung.

Nr. 10. Finale.

Furchtbare Schlucht, größtenteils mit Schwarzholz bewachsen, von hohen Gebirgen rings umgeben. Von einem derselben stürzt ein Wasserfall. Der Vollmond scheint bleich; zwei Gewitter von entgegengesetzter Richtung sind im Anzug. Weiter vorwärts ein vom Blitz zerschmetterter, ganz verdorrter Baum, inwendig faul, so daß er zu glimmen scheint. Auf der anderen Seite, auf einem knorrigen Ast, eine große Eule mit feurig rädernden Augen. Auf anderen Bäumen Raben und anderes Waldgevägel.

Vierter Auftritt.

Kaspar, ohne Hut und Oberkleid, doch mit Jagdtasche und Hirschfänger, ist beschäftigt, mit schwarzen Feldsteinen einen Kreis zu legen, in dessen Mitte ein Totenkopf liegt; einige Schritte davon der abgehauene Adlerflügel, Gießkelle und Kugelform.

Stimmen unsichtbarer Geister (von verschiedenen Seiten).

Milch des Mondes fiel aufs Kraut —

Uhui!

Spinnweb' ist mit Blut betaut —

Uhui!

Eh' noch wieder Abend graut —

Uhui!

Ist sie tot, die zarte Braut!

Uhui!

Eh' noch wieder sinkt die Nacht,

Ist das Opfer dargebracht!

Uhui! Uhui! Uhui!